Betrachtungen aus Augenhöhe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495868

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jää, das isch si dänn!

Ein zarter Wink

Es war im vorigen Jahrhundert, als ein junger Urner als Unteroffizier in päpstliche Dienste getreten war. Da der Kommandant der Truppe mit ihm zufrieden war, versprach er ihm schon nach kurzer Dienstzeit die Beförderung zum Lieutenant. Aber er hatte es scheinbar gar nicht so eilig, sein Versprechen einzulösen. Der junge Söldner versuchte bei jeder Gelegenheit seinen Vorgesetzten daran zu erinnern. Als die Truppe einmal nach Neapel verlegt wurde, fügte es sich, daß der Kommandant gerade gegenüber dem Kantonnement der Unteroffiziere Quartier bezogen hatte. Da kam dem Innerschweizer eine Idee. Frühmorgens, vor der Tagwache, hing er seine Uniform mit den Korporalschnüren zum Fenster hinaus, so daß der Oberst schon beim ersten Blick in den neuen Tag das militärische Bekleidungsstück sehen mußte. Und in der Tat, es dauerte nur drei Tage, bis der neugebackene Offizier sein Brevet in den Händen hielt. Cos.

Plan-Service

An den Inseratenschalter der Prawda kam Pjotr Iwan Iwanowitsch gestürzt: «Rasch, eine Kleine Anzeige, ich habe mein Parteibuch verloren. Ohne Parteibuch bin ich geliefert.» – «Bitte sehr, bitte gleich – macht 5 Rubel nach Tarif 7878/A/56» errechnete im Nu das Muster von einem Schalterbeamten. Dann kassierte er von Pjotr Iwan den Betrag ein, und wandte sich an ihn: «Ihr Büchlein haben Sie bei sich, Towarisch; es ist in der linken Brusttasche.» «Ja. zum Sta..., warum haben Sie mir das nicht gleich gesagt!»
«Erst das Plansoll, dann die Unterhaltung!» GP

Wortbildung

Eine Aufgabe unseres Sprachbuches lautet: Bilde Wörter, die von ‹Hand› abgeleitet sind. Handlung, handlich... Auch Max meldet sich: «Ohrfeige!» -om-

---

Betrachtungen aus Augenhöhe

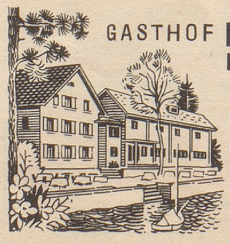
Ein Zigarrenladen. Architektonisch beinahe schon ein Nikotintempelchen. Das eine Schaufenster ist der Pfeife gewidmet. Als Mittelstück eine Gebotstafel für Pfeifenraucher. Die Tips sind nicht schlecht. Nur, daß am Anfang die Worte stehen: ‹Pflege Deine Pfeife wie Dich selbst›, ist denn doch um einige Oktaven zu hoch gegriffen.

☆

Eine Baustelle. Keine beliebige, sondern eine solid eingeplankte, mit leuchtenden Plakaten. An einem der Gevierte hat sich in Kreide der unbekannte Passant verewigt: ‹Nicht lesen, bitte›. Kein Zweifel, der Mann hat das Zeug in sich, ein vielgelesener Autor zu werden.

☆

Ein Inserat. Ein Geschäftsdiener sucht per dann und dann einen neuen Wirkungskreis. Wirkungskreis! Das ist vom Stamme des Gärtners, der sich ‹Gartengestalter› nennt, und des Flickschusters, der sich als ‹Feinbesohlungs-Anstalt› ausgibt. Schon bei Nestroy findet sich eine Gestalt, die auf die Frage, was ihr Vater sei, die Antwort gibt: «Er ist Verweser seiner selbst. Er ist tot.» Die Wortinflation ist also nicht von heute. GP



GASTHOF **RHEINTAL**
FLURLINGEN
2 km ob dem Rheinfall
Das beliebte Ausflugsziel!
Für **Hochzeiten** und **Gesellschaften** große **Säle**. **Rheinterrasse**. - Zimmer ab Fr. 4.50. **Fischküche, Spezialitäten.**
H. WIEDERKEHR, Küchenchef Tel. (053) 5 48 67

VERBAND LANDW. GENOSSENSCHAFTEN DER NORDWESTSCHWEIZ BASEL